

Beste Kaderschule

Autor(en): **Röthlin, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **85 (2010)**

Heft 6

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-716619>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beste Kaderschule

Nutzen fraglich? Oder nur nicht richtig wahrgenommen? Ausgeschrieben war die Abendveranstaltung von kmuNEXT mit einem Fragezeichen. Wir setzen ein Ausrufezeichen!

FW PETER RÖTHLIN, EBMATINGEN ZH

Es gab eine vergangene Zeit, da war der Direktor der örtlichen Metallfabrik selbstverständlich Major (mit Ambition auf weitere Karriereschritte).

Im Jahr 2010 ist der Mutterkonzern französisch (mit einem Holländer an der Spitze), eine Schweizer Marketingorganisation arbeitet für die österreichische Firma in Salzburg, das europäische Treffen der Länderchefs nimmt keine Rücksicht auf Schweizer WK-Termine.

Der oberste Chef, ein Engländer mit indischer Abstammung, weiss vielleicht, dass die Schweiz eine Armee hat, von unserem Milizsystem hat er jedoch keine Ahnung. Sein Mitarbeiter – bestens qualifiziert nicht zuletzt wegen der Führungsschulung in der Armee – fehlt einfach während seinem Dienst bei der «Army». In der KMU-Wirtschaft ist die Lage zwar (noch) etwas besser, aber auch hier ein Spannungsfeld: Wirtschaft und Armee suchen überall die Besten! Und die Armee kämpft nicht nur um das Budget, sondern auch mit dem Kadermangel.

Es braucht Stabilität

kmuNEXT hat sich der Armee als Plattform für die Präsentation des Mehrwertes der militärischen Kaderausbildung angeboten. Der Einladung zum Anlass vom 20. April in der Kaserne Neuchlen folgten rund 70 Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region St.Gallen – Appenzell.

Was ist kmuNEXT?

kmuNEXT ist eine private Initiative in Zusammenarbeit mit Institutionen der Wirtschaft, des Bundes und der Kantonalen Wirtschaftsförderungen.

Die Vereinigung will einen wichtigen volkswirtschaftlichen Beitrag zum Erhalt einer gesunden KMU-Landschaft und deren Arbeitsplätze und Lehrstellen leisten.

www.kmunext.ch

Brigadier Daniel Moccand, Kommandant Zentralschule, hat seine Ausführungen eröffnet mit einem Blick auf die Sicherheit und die Stabilität in der Gesellschaft, ohne die ein erfolgreiches unternehmerisches Handeln nicht möglich ist.

Für die Schweiz kommt hinzu, dass die Armee «der Mörtel ist, der das Land zusammenhält» (Roland Decorvet, Generaldirektor Nestlé Suisse). Die Schwächung der Armee schwächt den nationalen Zusammenhalt.

Der Hauptteil des Referates galt dem Wert und den Werten der militärischen Kaderausbildung nach den Maximen der Zentralschule und dem daraus resultierenden Mehrwert für die Wirtschaft: Der Schweizer Milizoffizier

- wendet täglich das operative Führungshandwerk als Kadermitarbeiter an;
- kann systematisch und selbständig den

rationalen Entscheidungsprozess anwenden, kann unter erschwerten Bedingungen zeitgerecht umsetzbare Problemlösungsansätze erbringen;


- kann im Team gemeinsame Ziele erreichen;
- kennt die ethischen Werte einer modernen Führungskultur.

Damit schafft er auch im Wirtschaftsalltag beim Einsatz für den Unternehmenserfolg einen klaren Mehrwert für seinen Arbeitgeber.

Praktische Kaderschule

In einem zweiten Teil gab Oberst i Gst Hans-Georg Borchardt, Kdt SLG I, einen praktischen Einblick in die Ausbildung zur Entscheidfindung und Beschlussfassung im militärischen Führungslehrgang (SLG I und FLG II).

Die Präsentationen zeigten einen Ausschnitt aus dem Programm der Arbeitertage, welche die Zentralschule zum Thema «Wirtschaft und Armee» regelmässig durchführt.

Abgeschlossen wurde der Abend mit einer Podiumsrunde mit jungen und gestandenen Praktikern aus der Wirtschaft mit eigener Führungsausbildung und Kadereinsatz in der Armee. Der hohe Wert und Nutzen für das eigene berufliche Einsatzfeld wurde rundum bestätigt, aber auch die oft beträchtlichen organisatorischen Schwierigkeiten. 



Daniel Moccand, Kommandant Zentralschule; Pascal Loeffe, Red Bull AG, Baar; Roland Ledergerber, St. Galler Kantonalbank, St. Gallen.



Mario Lüthi, Elkuch Eisenring AG, Jonschwil; Christoph Suter, Petroplast AG.